

# AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN



> Jahresbericht 2012 <



## AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN

**Redaktion:** Michael Kunz

**Texte/Inhalt:** Vreni Frauenfelder  
Michael Kunz  
Regula Güttinger

**Bilder:** Michael Kunz / Shuhada Organization

**Ausgabe:** 30. April 2013

---

**Kontakt:** Vreni Frauenfelder  
Rosenbergstrasse 51  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
+41 52 672 23 85  
info@afghanistanhilfe.org

**Website:** [www.afghanistanhilfe.org](http://www.afghanistanhilfe.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/afghanistanhilfe](http://www.facebook.com/afghanistanhilfe)

**Postkonto:** 82-2787-6 (CH64 0900 0000 8200 2787 6)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	1
2	Verein Afghanistanhilfe Schaffhausen .....	7
2.1	Vorstand, Revision und Supporterinnen/Supporter ..	8
3	Projekte .....	10
3.1	Shuhada Organization (SO) .....	10
3.2	Aaryub Development and Welfare Group (ADWG) ..	28
4	Aktivitäten .....	31
4.1	Projektbesuche in Afghanistan.....	31
4.2	Vorträge und Veranstaltungen.....	34
5	Budget .....	38
6	Jahresrechnung .....	39
7	Revisorenbericht .....	42
8	Spenderliste.....	43
9	Schlusswort der Präsidentin .....	45

## 1 Vorwort

Erneut darf die Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS) auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, in dem zahlreiche Hilfsprojekte in Afghanistan realisiert werden konnten. Es war das 24. Vereinsjahr der AHS. Demzufolge erscheint dieser Jahresbericht bereits im **Jubiläumsjahr** unseres Vereins. Im Rückblick auf das Vierteljahrhundert Afghanistanhilfe können wir zu Recht stolz darauf sein, was durch die grosszügige Unterstützung vieler Menschen und Organisationen im kriegsgeplagten Afghanistan alles erreicht wurde. Klein angefangen in den afghanischen Flüchtlingslagern in Pakistan entwickelte sich die AHS zu einer kleinen aber sehr effizienten Hilfsorganisation, welche jedes Jahr einen Betrag zwischen Fr. 400'000.- und Fr. 800'000.- in ihre Projekte in Afghanistan investiert. Wir nehmen die nächsten 25 Jahre in Angriff und werden auch in Zukunft alles dafür tun, den hilfsbedürftigen Menschen in Afghanistan mit unserer Unterstützung zur Seite zu stehen. Zu diesem Zweck sind wir weiterhin auf die grosszügigen Spenden unserer Gönnerinnen und Gönner angewiesen.

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Vertreterinnen und Vertreter der AHS die Hilfsprojekte in **Afghanistan besuchen**, um sich vor Ort erneut ein Bild von den eingesetzten Spendengeldern zu machen. Nach etlichen Jahren war es uns erstmals wieder möglich, auch unsere Projekte in der Provinz Ghazni zu besuchen. Insbesondere die Besichtigung unseres Provinz-Spitals in Sange-e-Masha (Jaghori) war ein Höhepunkt unserer Projektreise im Frühjahr 2012. Aber

auch der Besuch der rund 100 Waisenkinder in unseren zwei Waisenhäuser in Jaghori hat die lange und anstrengende Autofahrt über den Hindukusch lohnenswert gemacht. Nach dem Besuch unserer aktuellen Projekte und in enger Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern sind wir wieder mit neuen Projektvorhaben in die Schweiz zurückgereist. Einige der neuen Hilfsprojekte konnten bereits realisiert werden. Andere sind in Planung und werden im neuen Jahr umgesetzt. Und für einige Projekte suchen wir noch die benötigten Spendengelder, um die Umsetzung sicher zu stellen.

Nebst den vielen Projektstätigkeiten konnten wir auch unsere **Unterstützungsmöglichkeiten** erweitern. Die eingeführte Fördermitgliedschaft (sog. Freundschaft) erfreute sich seit ihrer Einführung einer grossen Beliebtheit. So konnte die AHS bis Jahresende bereits über 120 Freundschaften mit hilfsbereiten Menschen eingehen, welche unsere Projekte mit einem jährlichen Beitrag unterstützen. Dieser Erfolg freut uns sehr. Als Gegenleistung informieren wir unsere Fördermitglieder laufend über unsere aktuellen Projekte und Aktivitäten.

Nebst der Fördermitgliedschaft werden wir in Kürze zwei weitere Unterstützungsmöglichkeiten ins Leben rufen: Zum einen sind wir daran, eine Waisenkinder-Patenschaft einzuführen, mit welcher unsere Waisenkinder in den drei Waisenhäusern in Kart-e Solh (Provinz Bamyan) und in Jaghori (Provinz Ghazni) mit einem monatlichen Beitrag unterstützt werden können. Mit dieser neu geschaffenen Kollektivpatenschaft können interessierte Spenderinnen

und Spender einem Waisenkind den benötigten Lebensunterhalt, die Gesundheitsversorgung und den Schulbesuch in einem unserer Schulhäuser ermöglichen. Wir verzichten hierbei bewusst auf eine Einzelpatenschaft, um keines der Waisenkinder in unseren Waisenhäusern zu bevorzugen. Im Weiteren wird es auch möglich sein, Schafe und Hühner zu spenden oder zu verschenken, welche wir - wie bereits etliche Male durchgeführt - an arme Bauern-Familien verteilen. Dadurch helfen wir den Beschenkten nachhaltig für ihren Lebensunterhalt selbst aufzukommen.

Sobald die Informationsmaterialien und die Website hierfür fertiggestellt sind, werden die neuen Unterstützungsmöglichkeiten den interessierten Spenderinnen und Spendern zur Verfügung stehen. Es würde uns sehr freuen, wenn sich die neu geschaffenen Unterstützungsmöglichkeiten wie die Fördermitgliedschaft einer grossen Beliebtheit erfreuen würden.



*Band-e Amir-Seen (Bamyan)*

Auch bezüglich der **Informationsmaterialien** für die Öffentlichkeitsarbeit der AHS hat sich wieder einiges getan. Nebst der bereits erstellten Informationsmaterialien wie

- die AHS-Flyer zu Werbezwecken,
- die Postkarten zu Werbezwecken und zum Verkauf,
- die PowerPoint- und Foto-Präsentation für Vorträge und zur Präsentation unserer Projekte,
- den Jahresberichte über unsere Aktivitäten,
- den Fördermitgliedschafts-Talon für das Eingehen einer Freundschaft mit der AHS sowie
- die AHS-Website und den Facebook-Auftritt

sind folgende Materialien neu erstellt worden:

- AHS-Blache, um die AHS bei öffentlichen Anlässen besser präsentieren zu können
- AHS-Logo wurde vektorisiert und neu gezeichnet
- T-Shirts mit unserem Logo für die Öffentlichkeitsarbeit
- Erweiterung und neues Design unserer Website

Auch der AHS-Newsletter, mit welchem wir unsere Fördermitglieder regelmässig per E-Mail über unsere Aktivitäten und Projekte informieren, wurde erfolgreich eingeführt. Diese Kommunikationsmöglichkeit lässt uns kostenneutral mit unseren Fördermitgliedern in Kontakt treten. Da aber nicht alle Freundinnen und Freunde der AHS eine E-Mail-Adresse besitzen, werden wir auch in Zukunft ein- oder zweimal jährlich einen Versand per Post durchführen, damit alle interessierten Personen über unsere Aktivitäten und Projekte informiert werden können.

Bezüglich eines **Hilfstransports** nach Afghanistan sind wir einen Schritt weitergekommen. Wir haben eine Organisation finden können, welche Hilfslieferungen nach Afghanistan durchführen kann. Dies ermöglicht es uns, dringend benötigtes Material - insbesondere im medizinischen Bereich - nach Afghanistan zu transportieren. Anhand einer von den Ärztinnen und Ärzten des Shuhada Spitals in Jaghori erstellten Materialliste sind wir mit Spitälern in der Schweiz in Kontakt, um die benötigten medizinischen Gerätschaften zu organisieren, damit wir diese anschliessend nach Afghanistan transportieren können. Weitere Möglichkeiten von Hilfslieferungen sind in Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern in Abklärung.

Das **Budget** und die **Jahresrechnung 2012** lässt erkennen, dass alle unsere laufenden Projekte wie budgetiert finanziert werden konnten. Leider war es uns aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes für das Provinz-Spital in Jaghori nicht wie in anderen Jahren möglich, viele neue Projekte zu initiieren und zu realisieren. Wir werden zusammen mit unserer Partnerorganisation Shuhada versuchen, weitere Geldgeber für die Finanzierung des Spitals zu finden, damit das Budget 2013/2014 in dieser Position entlastet werden kann. Alternativ sind wir in der Schweiz auf der Suche nach einer Gesundheitseinrichtung oder einer Gesundheitsinstitution, welche bereit ist, eine Partnerschaft mit unserem Spital in Afghanistan einzugehen.

Wie Sie anhand des vorliegenden Jahresberichts der AHS erkennen können, wurde im Jahr 2012 viel gewirkt und



unternommen, damit die AHS ihre finanzielle Verpflichtung gegenüber ihren Projektpartnern erfüllen kann. Ohne die Unterstützung der vielen Spenderinnen und Spender wäre dies nicht möglich gewesen. Daher ist es uns ein grosses Bedürfnis Ihnen von Herzen für Ihre grosszügige Unterstützung zu danken und wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen können.

Mit einem herzlichen Dank,

*Der Vorstand der Afghanistanhilfe Schaffhausen*



*Jungen-Waisenhaus in Jaghori (Ghazni)*

## 2 Verein Afghanistanhilfe Schaffhausen

Vreni Frauenfelder, die Gründerin der Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS), besuchte Afghanistan erstmals im Jahr 1975. Sie war von der Gastfreundschaft und der Grosszügigkeit der Afghaninnen und Afghanen so sehr beeindruckt, dass sie das Land und ihre Menschen seither nicht mehr losgelassen haben. Selbst der Einmarsch der russischen Truppen Ende 1979 liess sie nicht davon abhalten, das Land in ihren Ferien immer wieder zu bereisen.

Mitte der achtziger Jahre traf Vreni Frauenfelder die afghanische Ärztin *Sima Samar* in einem Flüchtlingslager in Quetta (Pakistan). Zwischen den beiden Frauen entstand eine tiefe Freundschaft, welche bis heute anhält. Sima Samar setzte für die vielen afghanischen Flüchtlinge ein, welche durch den Krieg nach Pakistan geflohen sind. Vreni Frauenfelder entschloss sich Sima Samar bei ihrem Engagement zu unterstützen und reist seither mindestens einmal jährlich nach Afghanistan, um der notleidenden Bevölkerung zu helfen.

1988 gründete Vreni Frauenfelder mit fünf Mitstreiterinnen und Mitstreitern die Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS). In enger Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization von Sima Samar realisiert die AHS seither zahlreiche Hilfsprojekte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und Nothilfe. Durch Spendengelder aus der Schweiz wurden und werden in verschiedenen Provinzen Afghanistans Kliniken, Schul-, Waisen- und Frauenhäuser gebaut und betrieben.

Abgelegene Dörfer konnten mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die notleidende Bevölkerung mit Lebensmittelverteilungen unterstützt werden. Auch die Verteilung von Tieren (Schafe und Hühner) zur Selbsthilfe an arme Bauern ist eines von vielen Hilfsprojekten der AHS, welche gezielt und nachhaltig das Leben der armen Bevölkerung verbessern soll.

Nebst unserer Partnerorganisation Shuhada, welche insbesondere unsere zahlreichen Projekte in Zentralafghanistan (Hazarajat) betreut, betreibt die AHS auch Hilfsprojekte in den paschtunischen Stammesgebieten im Süden des Landes mit der Aaryub Development and Welfare Group (ADWG).

## **2.1 Vorstand, Revision und Supporterinnen/Supporter**

Vreni Frauenfelder wird von einem achtköpfigen Vorstand und einigen Supporterinnen und Supportern in ihrer Arbeit unterstützt. Alle Mitglieder der AHS engagieren sich ausschliesslich freiwillig und ehrenamtlich - daher in unbezahlter Arbeit - für die Projekte der AHS.

Nachdem die beiden langjährigen Mitglieder und Revisoren *Liselotte und Gerold Meier* an der letzten Generalversammlung ihren Rücktritt aus dem Verein bekannt gegeben haben, musste sich die AHS nach zwei neuen Revisoren umsehen. Nach einer kurzen Suche konnten wir mit *Stephan Schudel* und *Paul Bachmann* zwei sehr kompetente Revisoren finden, welche die AHS in finanziellen Angelegenheiten unterstützen und die Jahresrechnungen prüfen werden.

An dieser Stelle soll den beiden zurückgetretenen Revisoren ein besonderer Dank ausgesprochen werden für ihre tatkräftige Unterstützung im Verein und für die sorgfältig geführte Revision in den vergangenen 24 Jahren.

Im Folgenden werden die Namen der Vorstandsmitglieder, Revision, Supporterinnen und Supporter der AHS mit ihren verschiedenen Funktionen und den wichtigsten Tätigkeiten im Verein aufgelistet.

#### Vorstand

Name	Funktion	Tätigkeiten
Vreni Frauenfelder	Präsidentin	Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge
Gertrud Weber	Vize-Präsidentin	Email-Kontakt
Jakob Frauenfelder	Vorstandsmitglied	Juristische Abklärungen
Regula Güttinger	Kassierin	Buchhaltung, Fundraising, Verdankungen
Armin Jucker	Vorstandsmitglied	Unterstützung, wo es nötig ist
Heidi Jucker	Aktuarin	Sitzungs-Protokolle führen
Silvia Käppeli	Vorstandsmitglied	Fundraising
Michael Kunz	Vorstandsmitglied	Öffentlichkeitsarbeit, Budget, Fundraising

#### Revision

Name	Funktion	Tätigkeiten
Stephan Schudel	Revisor	Revision der Jahresrechnung
Paul Bachmann	Revisor	Revision der Jahresrechnung

#### Supporterinnen/Supporter

Name	Funktion	Tätigkeiten
Mariam Zafi	Supporterin	Veranstaltungen
Edy Staub	Supporter	Veranstaltungen, Hilfslieferungen
Noah Valley	Supporter	Website (Technik)
Barbara Müller	Supporterin	Website (Design), Veranstaltungen
Andreas Schiendorfer	Supporter	Veranstaltungen
Aurelia Derksen	Supporterin	Veranstaltungen
Mariana Noteboom	Supporterin	Veranstaltungen

### **3 Projekte**

Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte der AHS beschrieben, welche im Budgetjahr 2012/2013 (April '12 bis März '13) finanziert und in Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern umgesetzt und betrieben wurden. Neben den laufenden Projekten, bei welchen die AHS für die Betriebskosten aufkommt, konnten im Jahr 2012 auch einige neue Projekte initiiert und realisiert werden.

#### **3.1 Shuhada Organization (SO)**

##### **Basic Health Clinic & Wasserprojekt (Kamety / Bamyan)**

Die Gesundheitsklinik in Kamety in der Provinz Bamyan wurde von der AHS mit der Unterstützung unserer Partnerorganisation Shuhada im Jahr 2010 gebaut und mit entsprechendem Inventar und den benötigten Medikamenten ausgerüstet. Der Bau der Klinik kostete rund USD 75'000. Das Gebäude beinhaltet einen Behandlungsraum, einen Raum für Geburten, einen Raum zur Aufbewahrung von Medikamenten, einen Warteraum, eine Toilette und ein Zimmer für die Klinikwachen. Dem Arzt und seiner Frau, die als Hebamme in der Klinik tätig ist, stehen ein kleines Wohnzimmer und eine Küche in der Klinik zur Verfügung.

Der Bau der Klinik wurde nötig, da Kamety und die umliegenden Dörfer in den Wintermonaten durch starken Schneefall von der Umwelt abgeschnitten sind und dadurch die Bewohnerinnen und Bewohner in der Region nicht in der Lage sind, das grössere Spital in der Provinzhauptstadt

Bamyan zu besuchen. Die häufigsten Krankheiten betreffen die Atemwege (auch Tuberkulose) und den Verdauungstrakt. Oft müssen aber auch Verunfallte und kleinere Verletzungen versorgt werden. Seitdem die Klinik in Betrieb ist und insbesondere durch verschiedene Vorsorgemassnahmen und die gute Gesundheitserziehung konnten die Krankheitsfälle und die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen erheblich gesenkt werden. Dies ist ein gutes Zeichen für die Qualität der angebotenen medizinischen Behandlungen.

Im Durchschnitt besuchen pro Monat rund 450 Patientinnen und Patienten die Klinik in Kamety, darunter auch viele Kinder aus der Region. Wegen des guten Rufs der Klinik in Kamety nehmen manche Patientinnen und Patienten einen mehrere Stunden dauernden Fussmarsch aus der Provinzhauptstadt Bamyan auf sich, um in der Klinik behandelt zu werden.

Der Betrieb der Klinik kostet jährlich rund USD 13'500. Die Kosten werden vollumfänglich von der AHS getragen.

Im Jahr 2012 wurde erfolgreich ein Projekt für die Trinkwasserversorgung des Dorfes Kamety umgesetzt. Dies wurde notwendig, da viele Bewohnerinnen und Bewohner vom verschmutzten und mineralhaltigen Wasser aus dem Bergfluss krank wurden. In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Shuhada wurde das Projekt geplant und mit Hilfe der Einwohner von Kamety umgesetzt, so dass das Dorf mit sauberem Trinkwasser erschlossen wird. Hierbei wird Quellwasser durch eine Filteranlage und Pipelines in einen Wassertank gepumpt, welcher in der Mitte des

Dorfes installiert wurde. Zudem sind handbetriebene Brunnen installiert worden, aus welchen sauberes Trinkwasser fließt. Die Kosten für die Trinkwassererschließung beliefen sich auf rund USD 8'000.



*Wasserprojekt in Kamety (Bamyan)*

### **Kart-e Solh School (Bamyan)**

Die Kart-e Solh School in Bamyan wurde im Jahr 2007 mit der finanziellen Unterstützung der AHS in Zusammenarbeit mit der Shuhada geplant und erstellt. Zur Zeit werden in Kart-e Solh rund 1'000 Mädchen und Knaben in neun Schulzimmern unterrichtet. Die Kart-e Solh School grenzt direkt an das Waisenhaus von Kart-e Solh an, welches ebenfalls von der AHS betrieben und finanziert wird. Viele der Waisenkinder haben so Zugang zur nahegelegenen Bildungseinrichtung.

Für die jährlichen Betriebskosten von rund USD 18'500 kommt vollumfänglich die AHS auf.

In einem Anbau der Kart-e Solh School sind die Schulzimmer neu mit Mobiliar ausgerüstet worden. Bis anhin sind die Mädchen und Jungen am Boden sitzend in den verschiedenen Schulzimmern unterrichtet worden. Zudem wünschten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft die Einrichtung einer eigenen Bibliothek.



*Kart-e Solh School (Bamyan)*

Die Vertreterinnen und Vertreter der AHS konnten den Wunsch erfüllen und eröffneten im Frühling 2012 die neue Bibliothek im Beisein des Bildungsministers von Bamyan. Die neu eingerichtete Bibliothek wird von den Schülerinnen und Schülern selbst verwaltet.

Die Einrichtung der Bibliothek und die Möblierung der Schulzimmer kostete rund USD 12'200. Das Projekt wurde durch einen grosszügigen Beitrag der *Sacha Stiftung* finanziert und von der Shuhada realisiert.



### **Kart-e Solh Basic Health Clinic (Bamyan)**

Die Kart-e Solh Basic Health Clinic wird vollumfänglich von der AHS finanziert und betrieben. Die Klinik behandelt im Monat rund 350 Patientinnen und Patienten aus drei umliegenden Dörfern. Nebst der ambulanten Behandlung besitzt die Klinik eine Geburtenabteilung und führt unter anderem Familienberatungen durch. In diesen Programmen werden Frauen und Männer über Themen wie Sexualität (Verhütung, Vorsorge von Geschlechtskrankheiten, etc.) informiert und werdende Eltern im Umgang mit ihren Kindern unterstützt. Die jährlichen Betriebskosten der Klinik betragen rund USD 11'000.

Beim Besuch der Klinik wurde im Gespräch mit der leitenden Ärztin festgestellt, dass sowohl der Fussboden des Geburten- als auch des Waschraums den hygienischen Anforderungen nicht gerecht werden. Daraufhin hat die AHS die Shuhada beauftragt, die beiden Fussböden zu erneuern, damit keine Infektionen entstehen können. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2012 abgeschlossen und die Kosten im Umfang von USD 1'500 durch Spenden der AHS beglichen.

### **Kart-e Solh Women Training Center (Bamyan)**

Das Kart-e Solh Women Training Center wurde von der AHS in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Shuhada gebaut. Für die jährlichen Betriebskosten kommt vollumfänglich die AHS auf. Im Frauenhaus treffen sich die Frauen aus der Region Bamyan, um Webereien und Stickereien herzustellen und Alphabetisierungs-Kurse zu besuchen.

Die Frauen werden in der Handarbeit unterrichtet, um Stickereien und Webereien anzufertigen, welche sie dann auf dem nahegelegenen Basar verkaufen können. Dadurch tragen die Frauen einen wichtigen finanziellen Teil zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Nebst dem finanziellen Aspekt ist das Women Training Center aber auch ein wichtiger Treffpunkt für die Frauen in Kart-e Solh, um Neuigkeiten auszutauschen und sich in verschiedenen Bereichen gegenseitig zu unterstützen.



*Women Training Center in Kart-e Solh (Bamyan)*

In Zusammenarbeit mit der Shuhada führte die AHS im Jahr 2012 im Women Training Center Lese- und Schreibkurse, die Vermittlung von Schneiderei-Kompetenzen und Kurse zur Hühnerzucht für rund 30 Frauen und Mädchen durch. Nach Abschluss des Kurses wurden an die Kursbesucherinnen je 15 Hühner abgegeben. Die Kursteilnehmerinnen können durch die Haltung der Hühner Eier zum Eigengebrauch gewinnen und auf dem Basar in Bamyan ver-

kaufen, um einen Teil ihres Lebensunterhaltes zu finanzieren. Die Frauen mussten für die erhaltenen Hühner ein geeignetes Gehege erstellen und sind für die Haltung der Tiere verantwortlich. Ein Tierarzt der Shuhada kontrollierte etliche Male die artgerechte Tierhaltung und stand den Frauen bei Fragen helfend zur Seite.

Die Projektkosten von über USD 21'000 wurden vollumfänglich von der *DEAR Foundation* übernommen.

### **Girls & Boys Orphanage in Kart-e Solh (Bamyan)**

Das Waisenhaus in Kart-e Solh wurde im Jahr 2004 von unserer Partnerorganisation Shuhada mit der finanziellen Unterstützung der AHS gebaut. Zur Zeit leben rund 55 Waisenkinder im Waisenhaus und werden dort von den Betreuerinnen und Betreuern liebevoll umsorgt. Viele Kinder haben ihre Eltern im Krieg verloren und mussten in ihrem jungen Leben bereits schreckliche Dinge erleben.

In der vorbildlichen Obhut ihrer Betreuerinnen und Betreuer kommen die Voll- und Halbwaisen zur Ruhe, können Freundschaften schliessen und finden Rat, wenn sie mit irgendwelchen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Sobald die Kinder sieben Jahre alt sind, können sie die angrenzende Schule in Kart-e Solh besuchen, welche ebenfalls von der AHS betrieben wird. Für die Kosten von über USD 66'000 für den Betrieb des Waisenhauses kommt die AHS und Frau Dr. Sima Samar auf. Die Kinder bleiben solange in der Obhut des Waisenhauses, bis sie die Universitätsreife erreicht haben. Danach sind die Jugendlichen in der Lage, auf eigenen Beinen zu stehen.

### **Sayad Abad High School (Bamyan)**

Die Girls and Boys Sayad Abad High School in Bamyan-Center ist in den Jahren 2002/2003 mit der finanziellen Unterstützung der AHS erstellt worden. Die Schule ist ursprünglich mit 22 Schulzimmern für rund 1'000 Kinder gebaut worden. Gegenwärtig werden jedoch über 2'500 Schülerinnen und Schüler in der Sayad Abad High School unterrichtet.

Weil die Kapazität in den bestehenden Schulgebäuden für die steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern nicht mehr ausreichte, baute die AHS im Jahr 2011 ein neues Schulgebäude mit sechs weiteren Schulzimmern. Ferner richtete die AHS eine Bibliothek und ein Laboratorium ein. Das Laboratorium wurde gewünscht, da viele Mädchen nach Abschluss der Sayad Abad High School Medizin studieren und sich deshalb bereits vorgängig in Chemie und Physik schulen möchten. Dadurch haben sie eine bessere Chance, an den Universitäten aufgenommen zu werden.

Durch den Anbau des Schulgebäudes mussten aus hygienischen Gründen auch die Toilettenanlagen auf dem Schulgebäude totalsaniert werden. Im Vordergrund stand dabei die Umlegung des Toilettenabflusses, welcher sich im erweiterten Schulhof befand. Im Weiteren wurden die Toilettenkabinen saniert und mit einer Wasserversorgung erschlossen. Des Weiteren erfüllte die AHS den vielgehegten Wunsch der Schulleitung, die Schulgebäude mit einer neuen Ummauerung zu schützen.

Beim Besuch der Schule im Frühjahr 2012 waren die Arbeiten noch im vollen Gange. Der Umbau in der Sayad Abad

High School konnte Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Umbauarbeiten betragen rund USD 29'000, welche durch Spendengelder - insbesondere durch einen grosszügigen Beitrag der *DEAR Foundation* - beglichen werden konnten.



*Sayad Abad High School (Bamyan)*

### **Veterinary-Center (Bamyan)**

Viele Menschen im zentralafghanischen Hochland und speziell jene in den abgelegenen Dörfern leben von der traditionellen Landwirtschaft und der Tierhaltung. So tragen in den Dörfern nebst der Bewirtschaftung der Ackerfelder auch die Haltung von Nutztieren wie Kühe, Schafe und Hühner zum Lebensunterhalt der ansässigen Bauern bei. Die Frauen und Männer produzieren aus der gewonnenen Milch Käse und Joghurt. Die Wolle und das Fleisch dienen

der Selbstversorgung oder werden zum Verkauf auf dem Basar in den Städten angeboten.

In den abgelegenen Dörfern werden die Tiere auf traditionelle Art und Weise gehalten. Die Bauern sind im Umgang mit ihren Tieren auf sich alleine gestellt - ohne medizinische Unterstützung. Dadurch produzieren die Tiere nicht immer die gewünschte Menge an Eiern, Milch und Fleisch und sterben an Krankheiten oder aufgrund einer unsachgerechten Tierhaltung.

Die AHS verteilte schon einige Male in Zusammenarbeit mit der Shuhada Schafe an arme Bauern-Familien. Die Familien profitieren durch die Gewinnung von Milch, Käse, Fleisch und Wolle. Die Frauen und Männer werden durch einen Lehrer im Umgang mit den Tieren unterrichtet und erlernen zugleich das Lesen und Schreiben. Drei Jahre lang müssen die beschenkten Familien jährlich ein Jungtier einer anderen hilfsbedürftigen Familie abtreten. Dadurch wird nachhaltig das ganze Dorf mit Schafen versorgt. Zusätzlich zum Jungtier wird ein Kilogramm Wolle eingefordert, welches zu Teppichen verarbeitet wird. Mit dem Erlös der verkauften Teppiche werden Schulen mit Stühlen und Bänken ausgestattet.

Da nicht alle Bauern-Familien von diesem Programm profitieren können, hat sich die AHS dazu entschlossen, ein Veterinärzentrum in Bamyān aufzubauen, in welchem Bauern in der Tierhaltung professionell unterrichtet werden. Das Programm beinhaltet die Schulung im Bereich der

Haltung und Pflege ihrer Tiere, um eine effiziente und professionelle Tierhaltung zu betreiben. Ausserdem werden die Bauern im Umgang mit medizinischen Hilfsmitteln unterrichtet, um Krankheiten ihrer Tiere vorzubeugen.

Die Kosten für den Aufbau des Veterinärzentrums und dessen Betrieb für ein Jahr beliefen sich auf USD 20'000, welche durch Spendengelder der AHS finanziert werden konnten.

### **Golistan Sub Health Center (Golistan / Bamyan)**

Im Herbst 2011 wurden im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der AHS 40 Schafe zur Selbstversorgung an zehn arme Familien im Dorf Golistan verteilt. Das Projekt kostete rund USD 14'000 und wurde vollumfänglich durch Spenden der AHS finanziert.

Nebst der grossen Freude und Dankbarkeit bei der feierlichen Übergabe der Schafe berichteten uns die Dorfältesten von vielen Todesfällen in Golistan und den umliegenden Dörfern. Aufgrund von Infektionserkrankungen während den Geburten und ganz allgemein durch die fehlende Gesundheitsversorgung in der Region sterben viele Menschen - insbesondere Frauen und Kinder. In Rücksprache mit der Shuhada hat die AHS entschieden, in Golistan ein Sub Health Center (die kleinste Form einer Gesundheitseinrichtung in Afghanistan) zu installieren. Hierbei wurde eine kleine Klinik in einem bestehenden Gebäude eingerichtet und medizinisch geschultes Personal eingestellt. Von der Gesundheitseinrichtung profitiert nicht nur Golistan sondern auch die umliegenden Dörfer, welche in den

Wintermonaten ebenfalls von der Aussenwelt abgeschnitten sind und dadurch keinen Zugang zu einer Gesundheitseinrichtung hatten. Die Eröffnung der Klinik fand im Beisein des Provinz-Gouverneurs und etlichen geladenen Gästen statt.



*Sub Health Center in Golistan (Bamyan)*

Im Weiteren leistete das medizinische Personal der Gesundheitseinrichtung Präventionsarbeit, indem sie die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner für mehr Hygienebewusstsein sensibilisierten, um Infektionen und anderen Krankheiten vorzubeugen. Nebst den gesundheitsspezifischen Schulungen sind in Golistan Lese- und Schreibkurse durchgeführt worden, um die Alphabetisierung voranzutreiben. Zudem wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern Wissen in den Themen Demokratie, Menschen- und Frauenrechte vermittelt.



Die Kosten für die Einrichtung der Klinik betrug rund USD 10'500 und wurden ebenfalls durch Spendengelder der AHS finanziert. Auch die Kosten für den Betrieb der Gesundheitseinrichtung von rund USD 8'000 übernahm die AHS.

### **Wasserprojekt in Khanjar & Khulinkash (Bamyan)**

Die beiden Orte Khanjar und Khulinkash liegen abgelegen in der Nähe von Bamyan-Center im Baba-Gebirge. Sie sind nebst ihrer Lage insbesondere in den Wintermonaten durch den starken Schneefall von der Umwelt abgeschnitten und auf sich alleine gestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner beider Orte müssen dadurch einen weiten Weg auf sich nehmen, um an sauberes Trinkwasser für sich und ihre Tiere zu gelangen. Die Statistik der behandelten Krankheiten aus der nächstgelegenen Klinik zeigt eine hohe Anzahl von Erkrankungen aufgrund verschmutzten Wassers in diesen beiden Dörfern auf.

Die Shuhada hat in Zusammenarbeit mit den Dorfältesten von Khanjar und Khulinkash ein Projekt ausgearbeitet, um die sechs Dörfer in diesen beiden Ortschaften mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Hierfür wird eine Quelle angezapft und das Quellwasser durch ein 3.3 Km langes Pipeline-Netz in die Dörfer geführt. In den Dörfern werden total 22 Brunnen gebaut, damit die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner sauberes Trinkwasser für sich und ihre Tiere beziehen können.

Das Wasserprojekt wurde mit Kosten von rund USD 63'500 budgetiert. Die *Jubiläumstiftung der Georg Fischer AG* hat der AHS zugesagt, die Wassererschliessung von Khanjar und

Khulinkash als "Clean Water"-Projekt zu finanzieren. Die Shuhada wurde mit der Ausführung des Projekts beauftrag. Ziel ist es, das Projekt während der nächsten Projektreise in der Region zu besichtigen.

### **Shuhada Hospital (Jaghori / Ghazni)**

1988 wurde mit dem Bau des Spitals in Jaghori unter der Leitung der Shuhada und mit Hilfe von Norwegen begonnen. Geplant war, dass das Spital in zwei Jahren fertig gestellt ist. Durch mehrfache Zerstörung des Baus und Plünderung des Materials durch die Taliban wurde das Spital aber erst 1994 fertig gestellt.



*Shuhada Hospital in Jaghori (Ghazni)*

Das Spital umfasst mehr als 50 Krankenbetten und beschäftigt rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Täglich werden im Spital rund 100 Patientinnen und Patienten aus sieben Provinzen (Jaghori, Malistan, Quarabagh, Ajeristan,

Gilan, Nawur und aus Teilen von Zabul und Urozgan) im Hazarajat behandelt und pro Monat werden zwischen 35 und 40 Operationen durchgeführt. In der Vergangenheit besuchten auch Patientinnen und Patienten aus entlegenen Ortschaften das Spital in Jaghori. Die Gesundheitseinrichtung ist das modernste und am besten ausgerüstete Spital im zentralen Hochland von Afghanistan. Das Shuhada Hospital besitzt Operations-Einrichtungen und ein Laboratorium und bietet präventive und therapeutische Interventionen für Mütter mit ihren Kindern an (Schutzimpfungen und Familienplanung).

Die AHS unterstützte das Spital bisher mit jährlich rund USD 60'000. Da das afghanische Gesundheitsministerium ihre finanzielle Unterstützung für das Spital zurückzog und das Spital schliessen wollte, hat sich die AHS im Juni 2011 bereit erklärt, für die jährlichen Betriebskosten von über USD 230'000 aufzukommen. Damit können die gute Gesundheitsversorgung für die Menschen in den verschiedenen Hazara-Provinzen und die Arbeitsplätze im Shuhada Hospital erhalten sowie das Inventar sichergestellt werden.

Die Vertreterinnen und Vertreter der AHS konnten sich bei ihrem Besuch des Spitals im Frühjahr 2012 selbst ein Bild von der guten Qualität der Gesundheitseinrichtung machen. Sie alle waren sehr beeindruckt, wie professionell und mit wie viel Einsatz das medizinische Personal mit ihren zum Teil bedürftigen Hilfsmitteln um die Patienten sorgen.

Im Gespräch mit den Ärztinnen und Ärzten wurde der Wunsch geäußert, einige alte Krankenbetten zu ersetzen und ein Ausbildungsprogramm für Krankenschwestern ins Leben zu rufen. Da viele werdende Mütter auf dem zum Teil sehr weiten Weg ins Spital gestorben sind, hätten die ausgebildeten Krankenschwestern bereits in den Dörfern erste Hilfe leisten können, um das Leben der Mütter und ihren Kinder zu retten. Leider konnte das Ausbildungsprogramm aufgrund der fehlenden Zustimmung des zuständigen Gesundheitsministeriums nicht umgesetzt werden. Die Ärztinnen und Ärzte des Shuhada Hospitals kämpfen aber trotz dieses Entscheids jeden Tag für die anvertrauten Patientinnen und Patienten in "ihrem" Spital.

### **Girls Orphanage in Sange-e-Masha (Jaghori / Ghazni)**

Das Waisenhaus für Mädchen in der Provinz Ghazni (Distrikt Jaghori) beherbergt gegenwärtig rund 45 Waisenkinder. Die Mädchen besuchen ab dem siebten Altersjahr bis zur Universitätsreife eine nahegelegene Schule, welche von der AHS mitfinanziert wurde. Die Mädchen besuchen zusätzlich zum Schulunterricht zahlreiche Weiterbildungskurse direkt im Waisenhaus. Dadurch sind die jungen Frauen gut gerüstet, wenn sie das Waisenhaus verlassen und auf eigenen Beinen stehen müssen.

Für die Betriebskosten des Mädchen-Waisenhauses von rund USD 51'000 kommt vollumfänglich die AHS auf.

Beim Besuch des Mädchen-Waisenhauses wurde die Bitte geäußert, die Wasserversorgung zu erneuern und zu erweitern. Durch die Installation eines Wassertanks könnten die

sanitären Einrichtungen und die Küche mit sauberem Wasser erschlossen werden. Sauberes Wasser ist noch immer eine oft erlebte Mangelware in Afghanistan. Durch verschmutztes Wasser werden immer wieder Menschen - insbesondere Kinder - krank und müssen medizinisch behandelt werden. Durch die Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgung könnten die zu betreuenden Kinder mit sauberem Trinkwasser versorgt und so Krankheiten vorgebeugt werden.

Zudem wünschen sich die Heimleiter eine Erhöhung der Mauer um das Waisenhaus und die Erneuerung des maroden Eingangstores. Dieses Bedürfnis entstand insbesondere durch den Bau eines Regierungsgebäudes direkt neben dem Waisenhaus. Da die Mauer zu wenig hoch ist fühlen sich die Mädchen von den Regierungsbeamten beobachtet und können dadurch nicht mehr frei ihren Freizeitaktivitäten nachgehen. Leider ist die Ausübung von verschiedenen Sportaktivitäten für Mädchen in Afghanistan noch immer nicht geduldet. Daher ist die Erhöhung der Ummauerung von Waisenhäusern und Schulen ein oft genannter Wunsch - insbesondere der Mädchen und Frauen. Durch die Erhöhung der Mauer und die Erneuerung des Eingangstores könnte den Mädchen wieder eine unbeobachtete Umgebung geboten werden, in welcher sie unbekümmert ihren Freizeitaktivitäten nachgehen können.

Das beschriebene Projekt ist mit Kosten von rund USD 17'000 budgetiert. Die Finanzierung konnte noch nicht sichergestellt werden, um den Wunsch der Waisenmädchen und der Heimleiter erfüllen zu können.

### **Boys Orphanage in Sange-e-Masha (Jaghori / Ghazni)**

Das Waisenhaus für Jungen in der Provinz Ghazni (Distrikt Jaghori) beherbergt zur Zeit rund 50 Waisenkinder. Die Jungen besuchen ab dem siebten Altersjahr bis zur Universitätsreife eine nahegelegene Schule. Die Jungen besuchen zusätzlich zum Schulunterricht zahlreiche Weiterbildungskurse direkt im Waisenhaus. Dadurch sind die jungen Männer gut gerüstet, wenn sie das Waisenhaus verlassen und auf eigenen Beinen stehen müssen.

Neben dem Waisenhaus befindet sich ein grosses Fussballfeld, welches oft von den Waisenkindern für Sportaktivitäten benutzt wird.

Für die Kosten von rund USD 57'000 für den Betrieb des Jungen-Waisenhauses in Jaghori kommt vollumfänglich die AHS auf.



*Jungen-Waisenhaus in Jaghori (Ghazni)*

### **Human/Women Rights, Reproductive Health and Basic Literacy Course (Lal and Sar-e-Jungle / Ghor)**

Ziel dieses Projektes war es, im Rahmen von acht Kursen das Bewusstsein von rund 240 Frauen und Mädchen bezüglich ihrer Rechte als Frau und der Gesundheit im Zusammenhang mit Geburt und Geburtenregelung zu fördern und ihnen das Lesen und Schreiben beizubringen. Die Kurse fanden in verschiedenen Städten in der Provinz Ghor unter der Leitung der Shuhada statt. Nach Abschluss des Kurses wurde den Teilnehmerinnen ein Hygieneset bestehend aus Seife, Shampoo, Zahnpasta und Zahnbürste abgegeben.

Die Kosten der Menschenrechts- und Gesundheitsschulungen betragen rund USD 14'300 und wurden durch Spenden der AHS finanziert.

### **3.2 Aaryub Development and Welfare Group (ADWG)**

Im Folgenden werden die unterstützten Projekte in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner *Aaryub Development and Welfare Group (ADWG)* beschrieben. Da es der AHS aufgrund der Sicherheitslage seit längerem nicht mehr möglich ist, die Projekte im Süden des Landes zu besuchen, fallen die Projekt-Beschreibungen etwas kürzer aus.

#### **Gulghundi Health Clinic (Jaji / Paktia)**

Die AHS finanziert den Betrieb der Gulghundi Health Clinic in der Provinz Paktia (Distrikt Jaji) mit jährlich rund USD 70'000. Viele Menschen in Jaji und den umliegenden Regionen sind auf diese Gesundheitseinrichtung angewiesen und

nehmen die Gesundheitsdienstleistung oft und gerne in Anspruch. Die Klinik in Jaji ist zudem eine wichtige Bezugsquelle von Medikamenten, welche insbesondere in den paschtunischen Stammesgebieten eine grosse Mangelware sind.

### **Gulghundi School (Jaji / Paktia)**

Finanzielle Unterstützung der Gulghundi School in Jaji (Provinz Paktia) in Zusammenarbeit mit der ADWG in der Höhe von jährlich USD 8'640. Mit dieser Zuwendung werden insbesondere die Löhne der Lehrerinnen und Lehrer bezahlt, welche an der Schule unterrichten.

### **Bilawood Health Clinic (Jaji / Paktia)**

Die AHS finanziert den Betrieb der Bilawood Health Clinic in der Provinz Paktia (Distrikt Jaji) mit jährlich rund USD 65'000. Der Betrieb der Klinik wird von unserem Projektpartner ADWG sichergestellt. Insbesondere der Bezug von Medikamenten ist eine wichtige Dienstleistung unserer Gesundheitseinrichtung.

### **Unterstützung von Witwen (Kabul)**

Die AHS unterstützt in Zusammenarbeit mit der ADWG Witwen in Kabul mit einem jährlichen Betrag von rund USD 7'000. Die Direkthilfe beinhaltet sowohl eine finanzielle Unterstützung als auch Spenden von Sachleistungen wie z.B. Nähmaschinen zur nachhaltigen Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Witwen. Ohne diese Unterstützung



wären die Frauen ganz auf sich alleine gestellt in einem Land, das kaum Sozialleistungen anbieten kann.

### **Lebensmittelverteilung in Paktia**

Aufgrund eines harten und langen Winters in der Provinz Paktia ersuchten uns die ADWG anlässlich einer Bitte des Ältestenrates in Paktia um eine Lebensmittelverteilung an 600 Haushalte. Jedem Haushalt wurde ein Lebensmittelset (Oel, Bohnen, Mehl, etc.) im Wert von 2'000 Afghani (rund USD 40) überreicht, um die Familien zu unterstützen.

Die AHS stellte der ADWG umgehend die benötigten finanziellen Mitteln von USD 25'000 zur Verfügung, um die Nothilfe in der Provinz Paktia durchzuführen.



*Abdul Qadir - ADWG Projekt-Partner (Kabul)*

## 4 Aktivitäten

### 4.1 Projektbesuche in Afghanistan

#### 28. April bis 13. Mai 2012

Zwischen dem 28. April und 13. Mai besuchte *Vreni Frauenfelder* mit *Silvia Käppeli*, *Michael Kunz* und *Aurelia Derksen* erneut die zahlreichen Projekte der AHS in Afghanistan. Nebst verschiedenen Projekten in der Provinz Bamyān besuchten sie auf ihrer Reise auch das Spital, die beiden Waisenhäuser und die Girls High School in Sange-e Masha in Jaghori (Provinz Ghazni). Aus Sicherheitsgründen musste eine rund 16 stündige Autofahrt über den Hindukusch in Kauf genommen werden, da Jaghori auf halber Strecke zwischen Kabul und der Taliban-Hochburg Kandahar liegt. Auf ihrer Reise wurden die AHS-Vertreterinnen und Vertreter von vier Waisenkindern aus dem Waisenhaus in Bamyān begleitet, um ihre Schwestern und Brüder in Jaghori zu besuchen. Die rund 100 Waisenkinder freuten sich sehr über den Besuch aus der Schweiz und aus Bamyān. Bei der Begrüssung mit der Provinzregierung, dem Bildungsminister, dem Armee-Kommandanten, Journalisten von Radio Jaghori und Vertreterinnen und Vertreter des Spitals führten die Waisenkinder aus Jaghori und Bamyān etliche Theater- und Musikstücke gemeinsam vor und organisierten das Rahmenprogramm.

Beim Besuch des Provinz-Spitals konnten sich die AHS-Vertreterinnen und Vertreter im Gespräch mit dem Spitaldirektor und den Ärztinnen und Ärzten von der guten

Qualität der Gesundheitsdienstleistung für die Menschen in Jaghori und den umliegenden Distrikts überzeugen lassen. Zurück in Bamyan besuchten die AHS-Vertreterinnen und Vertreter das Waisenhaus, die Klinik, das Frauenhaus und die Schule in Kart-e Solh, das Schulhaus in Bamyan-Center und die neu errichtete Klinik in Golistan. Im Frauenhaus von Kart-e Solh konnten 300 Hühner an arme Frauen verteilt werden, welche durch den Verkauf der Eier ihren Lebensunterhalt mitfinanzieren können.

Nebst den aktuellen Projekten wurde auch ein Dorf namens Ghorab besucht, welches abgelegen in einem Seitental von Bamyan liegt. Ghorab und die umliegenden Dörfer haben ausser einer Grundschule (1. bis 3. Klasse) keinen Zugang zu einer Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen und sind insbesondere in den Wintermonaten aufgrund der verschneiten Zufahrtswege auf sich alleine gestellt. Die Dorfältesten baten die weithergereisten Gäste innig, eine Klinik in Ghorab zu bauen, um den Bewohnerinnen und Bewohner in Ghorab und den umliegenden Dörfern die dringend benötigte Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Auch aufgrund der bewegenden Schilderungen von zahlreichen Todesfällen - insbesondere von werdenden Müttern und ihren Kindern, versprachen die AHS-Vertretern noch vor Ort, das Geld für die benötigte Klinik aufzutreiben. Sobald die Finanzen sichergestellt sind wird die Shuhada mit dem Bau der Klinik beginnen.

Zurück in Kabul standen verschiedene Treffen mit den Vertreterinnen und Vertretern der beiden Partnerorganisa-

tionen auf dem Programm, um über die aktuellen Projekte und das Budget 2012/2013 zu sprechen.

Wie auch in der Vergangenheit wurden die Reisekosten von den Reisenden selbst übernommen, damit hierfür keine Spendengelder verwendet werden müssen.

Leider konnte im Herbst nicht nochmals eine Projektreise nach Afghanistan angetreten werden. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation im Sommer hat sich die AHS entschieden, ihr Engagement voll und ganz auf die Sicherstellung der Finanzierung ihrer aktuellen und neuen Projekte zu legen

Es ist geplant, dass Vertreterinnen und Vertreter der AHS im Frühjahr 2013 wieder nach Afghanistan reisen, um die Projekte zu besuchen.



*Sayad Abad High School (Bamyan)*

## **4.2 Vorträge und Veranstaltungen**

Im Folgenden werden nur einige der vielen Vorträge und Veranstaltungen der AHS im vergangenen Jahr aufgeführt.

### **Vortrag - Eine Schaffhauserin in Afghanistan [2012-05-23]**

Am 23. Mai hielt Vreni Frauenfelder einen Vortrag in der reformierten Kirche in Stans und sprach über ihren 30-jährigen Einsatz in Afghanistan. Vreni Frauenfelder berichtete sehr eindrücklich von ihren Erlebnissen und Eindrücken in einem von Gewalt und Terrorismus gepeitschten Land. Im Anschluss an den Vortrag fand ein kleiner Apéro statt. Der Anlass war sehr gut besucht und es konnte ein beträchtlicher Spendenbetrag gesammelt werden.

### **Standaktionen mit Verkauf von Produkten aus Afghanistan [2012-06-16 und 2012-06-29]**

Mit Hilfe von Aurelia Derksen hat Vreni Frauenfelder am Schaffhauser- und Neuhauser-Markt eine Standaktion mit einem Verkauf von afghanischen Produkten organisiert. Nebst dem Verkauf zugunsten unserer Projekte wurde Informationsmaterial an die interessierten Besucherinnen und Besucher abgegeben. Vreni Frauenfelder und Aurelia Derksen haben zugesagt, auch im nächsten Jahr in Schaffhausen und Neuhausen mit einem Stand präsent zu sein.

### **Afghanisches Essen und Filmvortrag [2012-06-27]**

Am 27. Juni fand im evangelischen Kirchgemeindehaus in Davos ein Filmvortrag über Afghanistan statt. Die *IG offenes*

*Davos* und das *Global Risk Forum* haben Vreni Frauenfelder eingeladen, um die Projekte der AHS vorzustellen und über ihre Arbeit und ihre abenteuerlichen Erfahrungen auf ihren Reisen zu berichten. Im Vorfeld haben afghanische Asylsuchende vom *Transitzentrum Schiabach Davos* eine Mahlzeit zubereitet. Der Anlass war sehr gut besucht. Die eingenommenen Spenden kommen vollumfänglich den Projekten in Afghanistan zugute.

### **Vortrag - Vreni Frauenfelder berichtet über Afghanistan und ihr Hilfswerk [2012-09-08]**

Vreni Frauenfelder hielt am 8. September im *Solidaritätshaus St. Gallen* einen Vortrag über ihr 30-jähriges Engagement in Afghanistan, welcher sehr gut besucht wurde.

### **Benefizkonzert zu Gunsten der AHS [2012-11-04]**

Am 4. November fand in der Kirche Santa Maria in Schaffhausen ein Benefizkonzert zugunsten der Projekte der AHS statt. Die eingegangenen Spendeneinnahmen kommen vollumfänglich den Projekten in Afghanistan zugute.

### **Standaktion an der *explora* [2012-11-14 – 2012-11-15]**

Die AHS war Dank der Organisation durch Edy Staub am 14. und 15. November an der *explora* in Zürich mit einem Informationsstand präsent. An beiden Tagen fand im Volkshaus eine Live Reportage mit dem Titel "Afghanistan von innen - Faszinierendes Land am Hindukusch" von zwei Reisenden (Monika Koch und Heiner Tettenborn) nach Afghanistan statt. Die AHS war in der Pause und im An-

schluss der Vorführungen mit einem Informationsstand präsent und informierte die Interessierten Besucherinnen und Besucher über ihre Aktivitäten und Hilfsprojekte. Durch den Verkauf von afghanischen Produkten konnten an beiden Abenden etliche Spenden eingenommen werden.

### **Benefizabend - Ein Schaf für Afghanistan [2012-11-27]**

Im evangelischen Chirchgmeindhuus Ochenschüür in Schaffhausen fand ein Benefizabend mit anschliessendem Apéro zugunsten der AHS statt. Der Anlass mit rund 300 Besucherinnen und Besucher generierte einen Erlös von rund Fr. 3'400.-.

### **Besuch von Sima Samar in SH [2012-11-29 – 2012-12-03]**

Auf Einladung der AHS besuchte *Sima Samar* Schaffhausen und hielt am 2. Dezember im Rahmen der Schaffhauser Menschenrechtstage in der Rathauslaube vor rund 250 interessierten Personen einen Vortrag über die Situation der Frauen- und Menschenrechte in Afghanistan.

Im Vorfeld des Anlasses besuchten Vertreterinnen und Vertreter der AHS zusammen mit Sima Samar das Kantons-spital in Schaffhausen. Dank Andreas Schiendorfer konnte Sima Samar so einen Einblick in die Arbeit des Kantons-spitals in Schaffhausen gewinnen. Beim gemeinsamen Mittagessen mit den beiden Spitalpfarrern und beim Treffen mit dem Spitaldirektor *Hans Meister* konnte ein erster Kontakt zwischen Sima Samar und dem Kantonsspital Schaffhausen hergestellt werden. Es ist zu wünschen, dass

an diesen Kontakt bei einem nächsten Besuch von Sima Samar in Schaffhausen angeknüpft werden kann.

### **Standaktion an den SH Menschenrechtstagen [2012-12-08]**

Im Rahmen der *Schaffhauser Menschrechtstage 2012* organisierte die AHS am 8. Dezember eine Standaktion in der Altstadt in Schaffhausen, an welchem afghanische Produkte und Informationen an die interessierten Besucherinnen und Besucher verkauft/verteilt wurden. Trotz des kalten Wetters konnte eine schöne Spendensumme gesammelt und viele Leute über die Arbeit der AHS informiert werden.

### **Besuch von Sima Samar in Zürich [2012-12-11]**

Im Anschluss an die Verleihung *des Right Livelihood Awards 2012* (Alternativer Nobelpreis) hielt Sima Samar am 11. Dezember an der Universität Zürich einen Vortrag über die Frauen- und Menschenrechte in Afghanistan mit anschließender Diskussion über das Thema. Der Anlass war sehr gut besucht und die AHS konnte durch einen Stand viele Interessierte über die zahlreichen Hilfsprojekte und Aktivitäten in Afghanistan informieren.

### **Vortrag von Vreni Frauenfelder in Luzern [2012-12-12]**

Am 12. Dezember hielt Vreni Frauenfelder in Luzern einen Vortrag vor rund 300 interessierten Frauen über ihre Projekte in Afghanistan. Der Anlass war sehr gut besucht und die Spendeneinnahmen zugunsten unserer Projekte fielen entsprechend hoch aus.



## 5 Budget

Budget 2012/2013 (April '12 - March '13)					
Organ.	Type	Project Name	District	Budget [\$]	Payed [\$]
SO	Orphanage	Girls Orphanage in Sange-e-Masha	Jaghori	51'144	51'144
SO	Orphanage	Boys Orphanage in Sange-e-Masha	Jaghori	56'676	56'676
SO	Education	Kart-e Solh School	Bamyan	18'426	18'426
SO	Orphanage	Kart-e Solh Girls & Boys Orphanage	Bamyan	66'312	66'312
SO	Health	Kart-e Solh Basic Health Clinic	Bamyan	10'932	10'932
SO	Health	Basic Health Clinic in Kamety	Kamety	13'476	13'476
SO	<i>Admin</i>	<i>Audit Fee (1%)</i>	---	2'170	2'170
SO	Health	Hospital in Jaghori	Jaghori	231'600	231'600
SO	Water	Water Project in Khanjar & Khulinkash	Khulinkash	63'607	25'000
SO	Health	Basic Health Clinic in Ghorab	Ghorab	109'926	-
SO	Admin	Internet for provincial office in Bamyan	Bamyan	6'000	6'000
SO	Health	Ceramic in Kart-e Solh Basic Health Clinic	Bamyan	1'500	1'500
SO	Education	Furniture and books in Kart-e Solh School	Bamyan	10'261	10'261
SO	Education	Extensions in Sayad Abad High School	Bamyan	91'981	-
SO	Water	Extensions in Girls Orphanage	Jaghori	16'933	-
SO	Education	Purchase of books for Girls High School	Jaghori	2'333	-
SO	Health	Nurse training in Jaghori Hospital	Jaghori	73'115	-
SO	Health	Purchase of beds for Jaghori Hospital	Jaghori	15'264	-
SO	Education	Computer and English courses	Nili	6'000	-
SO	Education	Human/Women rights courses	Ghor	14'650	-
SO	Livelihood	Livestock in Ghorab	Ghorab	13'029	13'029
				<b>875'335</b>	<b>506'526</b>
ADWG	Health	Gulghundi Health Clinic	Jaji / Gotkai	69'840	69'840
ADWG	Health	Bilawood Health Clinic	Jaji	64'620	64'620
ADWG	Education	School staff cost	Jaji	8'640	8'640
ADWG	Emergency	Widows Support	Kabul	6'900	6'900
ADWG	<i>Admin</i>	<i>ADWG office staff cost</i>	---	18'000	18'000
ADWG	Health	Overhand of Health Clinic in Shawat	Jaji	45'500	-
ADWG	Emergency	Individual Support	Kabul	200	200
				<b>Total II</b>	<b>213'700</b>
				<b>Total I&amp;II</b>	<b>1'089'035</b>
					<b>674'726</b>

## 6 Jahresrechnung

Betriebsrechnung 2012				
Konto	Beschreibung	2012	2011	+ / -
	<b>Einnahmen</b>			
3000	<b>Total Spenden</b>	<b>582'318.37</b>	<b>699'868.53</b>	<b>-117'550.16</b>
3001	Freundschaftsbeiträge	34'485.00		
3002	Spenden allgemein	308'351.00		
3003	Beiträge Institutionen/Stiftungen	228'923.92		
3004	Trauerspenden	7'046.95		
3005	Beiträge Schafe	3'511.50		
3100	Warenerlös	2'660.00	819.65	1'840.35
3200	Bruttozinsen	47.05	75.80	-28.75
	<b>Total Einnahmen</b>	<b>585'025.42</b>	<b>700'763.98</b>	<b>-115'738.56</b>
	<b>Ausgaben</b>			
6000	Humanitäre Hilfe	649'427.80	656'014.80	-6'587.00
<b>6100</b>	<b>Waisenhäuser</b>	<b>161'794.90</b>		
6101	Sange-e-Masha - Jaghori	100'519.70		
6102	Kart-e Solh - Bamyan	61'275.20		
<b>6200</b>	<b>Witwen</b>	<b>6'550.00</b>		
6201	Witwen Projekt ADWG	6'550.00		
<b>6300</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>38'308.00</b>		
6301	Sayad Abad High School - Bamyan	-		
6302	Kart-e Solh School - Bamyan	16'248.65		
6303	Gulghundi School - Jaji	-		
6350	Ausbildung Menschenrechte	13'857.60		
6390	Lehrerlöhne	8'201.75		
<b>6400</b>	<b>Spitäler/Kliniken</b>	<b>370'240.30</b>		
6401	Kart-e Solh Clinic - Bamyan	10'265.85		
6402	Kamety Clinic - Bamyan	12'328.90		
6403	Shuhada Hospital - Jaghori	219'080.95		
6404	Gulghundi Clinic - Jaji	66'021.80		
6405	Bilawood Clinic - Jaji	61'121.70		
6406	Kart-e Solh Clinic - Bamyan	1'421.10		
<b>6500</b>	<b>Wasserprojekte</b>	<b>24'727.50</b>		
6501	Khanjar & Khulinkash - Bamyan	24'727.50		
<b>6600</b>	<b>Unterhalt</b>	<b>22'837.55</b>		
6601	Schafprojekte	-		
6602	Lebensmittel	22'837.55		
<b>6700</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>189.50</b>		
6702	Allgemeine Nothilfe	189.50		
<b>6800</b>	<b>Administration</b>	<b>24'780.05</b>		
6801	Administration Shuhada	2'008.70		
6802	Administration ADWG	17'086.95		
6803	Internet Anschluss Bamyan	5'684.40		
<b>6900</b>	<b>Versch. Ausgaben</b>	<b>2'686.70</b>	<b>1'138.05</b>	<b>1'548.65</b>
6901	Post- und Bankspesen	1'123.70	1'043.05	80.65
6902	Versch. Auslagen	1'563.00	95.00	1'468.00
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>652'114.50</b>	<b>657'152.85</b>	<b>-5'038.35</b>
	Vorschlag		43'611.13	-43'611.13
	Rückschlag	-67'089.08		-67'089.08
		<b>585'025.42</b>	<b>700'763.98</b>	<b>-115'738.56</b>

## AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN

Bilanz				
Konto	Beschreibung	2012	2011	+ / -
<b><u>Aktiven</u></b>				
1000	Kasse	-	375.00	-375.00
1010	Postcheck	21'149.29	27'154.82	-6'005.53
1025	SH Kantonalbank - CHF-Konto	54'239.55	94'104.05	-39'864.50
1030	SH Kantonalbank - USD-Konto	261.25	21'901.25	-21'640.00
1050	Verrechnungssteuerguthaben	-	4.05	-4.05
1070	Warenlager	4'720.00	3'920.00	800.00
		<b>80'370.09</b>	<b>147'459.17</b>	<b>-67'089.08</b>
<b><u>Passiven</u></b>				
2000	Kapitalkonto	147'459.17	103'848.04	43'611.13
	Rückschlag	-67'089.08	43'611.13	-110'700.21
		<b>80'370.09</b>	<b>147'459.17</b>	<b>-67'089.08</b>

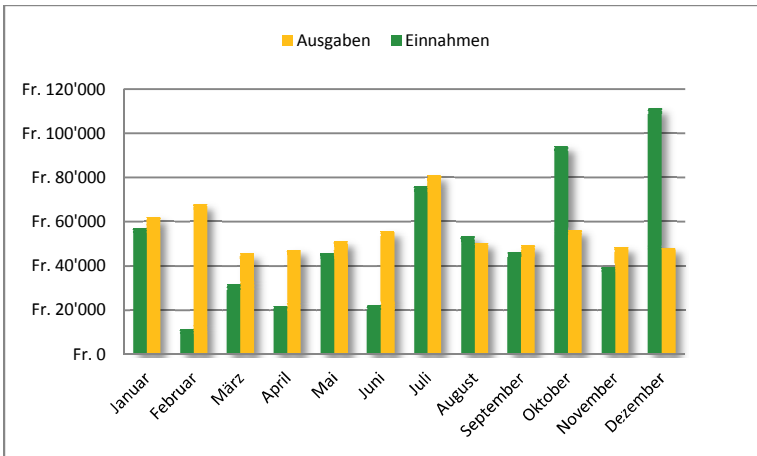
*\*Die Zahlen verstehen sich alle in Schweizer Franken (CHF)*

Aufgrund einer möglichen ZEWO-Zertifizierung wurde die Buchhaltung nach Empfehlungen von Swiss GAAP FER 21 angepasst und ein neuer und erweiterter Kontenplan definiert. Der ausführlichere Kontenplan soll eine noch transparentere Ausweisung der Spendenverwendung in der Betriebsrechnung ermöglichen.

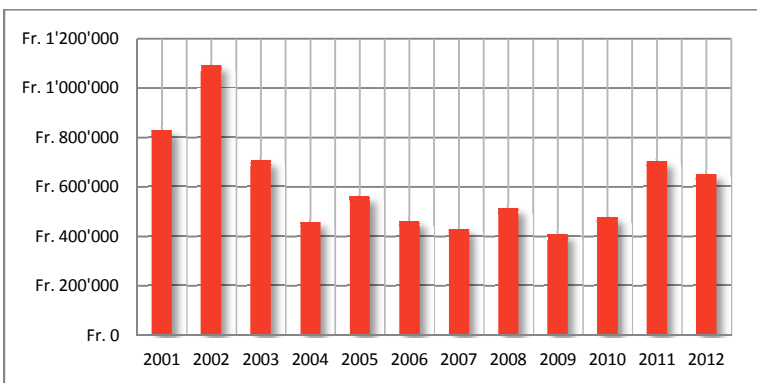
Wie aus der Betriebsrechnung ersichtlich ist, konnte auch im Jahr 2012 eine stolze Spendensumme von rund Fr. 585'000.- für unsere zahlreichen Projekte in Afghanistan gesammelt werden. Es war zwar nicht möglich die hohe Spendensumme des Vorjahrs zu erreichen, doch wenn man bei der Jahresrechnung 2011 die anonyme Grossspende von Fr. 200'000 abzieht konnten wir unsere Spendeneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr dennoch leicht erhöhen.

Die Betriebskosten der AHS betragen im Jahr 2012 dank der unentgeltlichen Arbeit der Vorstandsmitglieder, Revisoren

und Supporterinnen und Supporter nur rund 0.46% des Gesamtumsatzes. Diese Kennzahl verdeutlicht die sehr effiziente Arbeit der AHS. So kommt jeder gespendete Franken fast vollumfänglich unseren zahlreichen Hilfsprojekten in Afghanistan zugute.



Einnahmen/Ausgaben - 2012



Jahresrechnungen - 2001 bis 2012

## 7 Revisorenbericht

**Stephan Schudel**  
Chlaffentalstrasse 98  
8212 Neuhausen am Rheinfall

und

**Paul Bachmann**  
Kesselgutstieg 6  
8200 Schaffhausen

An  
Die Generalversammlung der  
**Afghanistanhilfe Schaffhausen**  
8212 Neuhausen am Rheinfall

Schaffhausen, 11. April 2013

### Revisorenbericht - Buchhaltung 2012 der Afghanistanhilfe Schaffhausen

Wir haben die Rechnung der Afghanistanhilfe Schaffhausen von 2012 am 3. April 2013 geprüft. Dabei haben wir die Überträge von 2011 der Post-, Bankkonti und der allgemeinen Konten überprüft. Wir haben die Belege mit den Einträgen in der Rechnung verglichen. Weiter haben wir die Vergütungen an die Hilfswerke in Afghanistan kontrolliert. Zudem haben wir die Bilanz auf die Richtigkeit geprüft. Die von Hand erstellten Rechnungen und Belege haben wir nachgerechnet. Alle Belege, welche in der Buchhaltung vermerkt sind, sind physisch vorhanden.

Bei dieser Prüfung, haben wir festgestellt, dass alle Belege mit den Einträgen in der Rechnung übereinstimmen. Die Post- und Bankkonten stimmen mit den Auszügen am Jahresende überein. Die Vergütungen an die Hilfswerke in Afghanistan wurden laut Bankauszügen ordnungsgemäss überwiesen.

Die Rechnung wurde von Regula Güttinger sehr sorgfältig, einwandfrei und gewissenhaft geführt.

Wir bitten deshalb die Generalversammlung, die Rechnung anzuerkennen, und Regula Güttinger Decharge zu erteilen.

Wir danken Regula Güttinger für den grossen Einsatz bei der Rechnungsführung.

Gezeichnet

**Stephan Schudel**  
Rechnungsrevisor

**Paul Bachmann**  
Rechnungsrevisor

## 8 Spenderliste

In der folgenden Spenderliste werden Organisationen und Institutionen aufgelistet, welche die AHS im Jahr 2012 mit einem Spendenbeitrag unterstützt haben. Die Spenderliste versteht sich nicht als abschliessend. Viele weitere Namen - insbesondere auch von Privatpersonen - könnten der Liste hinzugefügt werden. Aus Datenschutzgründen wurde aber auf eine entsprechende Publikation im Jahresbericht verzichtet.

Wie aus der Spenderliste ersichtlich ist, haben auch im vergangenen Jahr wieder viele Menschen, Organisationen und Institutionen die AHS mit einer Spende unterstützt. Die AHS erachtet diese Unterstützung keinesfalls als selbstverständlich und ist dankbar über jede eingegangene Spende - sei sie auch noch so klein. Nur mit dieser Unterstützung konnten die Projekte in Afghanistan für die notleidende Bevölkerung realisiert werden. Daher sei an dieser Stelle all unseren Spenderinnen und Spendern von Herzen gedankt.

Des Weiteren möchte sich die AHS ganz herzlich bei der *KUHN-DRUCK AG* bedanken, welche auch im vergangenen Jahr viele unserer Druckaufträge (inklusive dieses Jahresberichts) kostenlos ausgeführt hat, um unsere Betriebskosten tief zu halten. Dadurch kommen die Spendengelder fast vollumfänglich den Menschen in Afghanistan zugute.

# AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN

## Spenderliste 2012

Organisation/Institution	Betrag
Altpfaderinnen Schaffhausen	Fr. 2'000
Bijou Coiffure Schaffhausen	Fr. 1'178
Christian Bachschuster Stiftung	Fr. 10'000
Cilag AG	Fr. 1'000
De Clivo - Stiftung	Fr. 5'000
EKU Foundation	Fr. 10'000
Familienstiftung Maggiori Ruebel	Fr. 15'000
Finanzamt der Stadt Frauenfeld	Fr. 5'000
Fondation Gertrude Hirzel	Fr. 18'946
Frei Transporte Davos AG	Fr. 1'000
GCG - Christliche Gemeinschaft Zürich	Fr. 1'000
Huldi Schönholzer Stiftung	Fr. 10'000
IG Offenes Davos	Fr. 1'000
Inner Wheel Club Schaffhausen	Fr. 1'000
Jubiläumstiftung - Georg Fischer AG *	Fr. 50'000
Kant. Finanzverwaltung Schaffhausen	Fr. 10'000
Kath. Pfarramt Schaffhausen	Fr. 9'485
Kiwanis Club	Fr. 1'490
Paul Schiller Stiftung **	Fr. 40'000
Rassos Film AG	Fr. 1'000
Ref. Kirchgemeinde Andelfingen	Fr. 1'000
Ref. Kirchgemeinde Beringen	Fr. 1'755
Ref. Kirchgemeinde Dorf	Fr. 1'336
Ref. Kirchgemeinde Stammheim	Fr. 2'000
Ref. Kirchgemeinde Thayngen	Fr. 1'000
Rotary Club Schaffhausen	Fr. 1'000
Sacha Stiftung	Fr. 10'000
Stiftung Barbara Christiane Koch	Fr. 5'000
Stiftung Diakoniewerk Neumünster	Fr. 1'000
Stiftung Edith Maryon	Fr. 2'000
Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals	Fr. 5'000
Stiftung Nord-Süd	Fr. 15'000
Stiftung Nord-Süd	Fr. 15'000
Storchengarage Neunkirch	Fr. 2'400
The DEAR Foundation	Fr. 21'215
Zentralkasse der Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen	Fr. 6'000

\* Zugesagt: Fr. 50'000.-, bezahlt im 2012: Fr. 25'000.-

\*\* Zugesagt: Fr. 40'000.-, Bezahlung erfolgt erst im 2013

## 9 Schlusswort der Präsidentin

Der vorliegende Jahresbericht über die Aktivitäten der AHS im vergangenen Jahr ist für mich ein ganz besonderer Zeitzeuge. Vor genau 25 Jahren wurde mit der Gründung der Afghanistanhilfe Schaffhausen der Grundstein einer kleinen Hilfsorganisation gelegt, welche sich für die notleidende Bevölkerung in Afghanistan einsetzt. Ein Vierteljahrhundert Entwicklungshilfe liegt hinter uns, in welchem viel gewirkt wurde für die Menschen in Afghanistan. Viele Steine konnten in dieser Zeit hinzugefügt werden, so dass die AHS von einer kleinen zu einer sehr effizienten Hilfsorganisation mit einem jährlichen Budget von durchschnittlich Fr. 600'000.- herangewachsen ist. In der aktuellen *Statistik über die Entwicklungshilfe in der Schweiz (2011)*, welche von der DEZA publiziert wird, ist die AHS auf der Liste derjenigen Organisationen an drittobersten Stelle aufgelistet, welche sich in Afghanistan engagieren. Wir spielen daher in der Schweiz - bezüglich der Entwicklungshilfe in Afghanistan - bei den ganz Grossen mit, was hinsichtlich unserer bescheidenen Organisationsgrösse umso beeindruckender ist.

Ich habe durch die Arbeit mit und für die Menschen in Afghanistan viele Freundschaften eingehen dürfen - insbesondere mit der afghanischen Menschenrechtsaktivistin Sima Samar. Mit ihr fand ich auch in den schwierigsten Zeiten meiner Arbeit jederzeit eine verlässliche Partnerin für die Realisierung unserer Projekte.



Im Rückblick auf die 25 Jahre Afghanistanhilfe Schaffhausen bin ich stolz auf das Gewirkte und dankbar all meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für ihre tatkräftige Unterstützung. Alleine wäre es mir nicht möglich gewesen, die vielen Hilfsprojekte zu initiieren und zu realisieren. Ich freue mich zudem sehr, dass neue Leute den Vorstand der AHS verstärken. Sie tragen mein Lebenswerk weiter und engagieren sich mit viel Herzblut für die Menschen in Afghanistan.

Der grösste Dank aber gilt Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender für Ihre Unterstützung und Treue in den vergangenen 25 Jahren. Sie haben mir ihr Geld anvertraut, um es jenen zugutekommen zu lassen, welche auf unsere Hilfe am dringendsten angewiesen sind. Ich hoffe, dass Sie wie ich überzeugt sind, dass Ihre Spenden wirksam und nachhaltig eingesetzt wurden.

In diesem Sinne möchte ich mich bei Ihnen nochmals von ganzem Herzen für Ihre grosszügige Unterstützung im Jahr 2012 bedanken und hoffe, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren tatkräftig unterstützen werden.

*V. Frauenfelder*

Vreni Frauenfelder

Spenden an  
Postkonto 82-2787-6



Zum **25 jährigen Jubiläum der AHS** lassen wir unsere Website in einem neuen Glanz erscheinen. Das Design und die Inhalte wurden überarbeitet und aktualisiert. Zudem stehen den Besucherinnen und Besuchern unserer Website neue Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung: Eine Waisenkind-Patenschaft und das Spenden von Schafen und Hühner an arme Bauern-Familien. Die neuen Unterstützungsmöglichkeiten mit den entsprechenden Spende-Urkunden eignen sich auch sehr gut als Geschenk-Idee für Verwandte, Freunde oder Bekannte. Besuchen Sie unsere neue Website auf [www.afghanistanhilfe.org](http://www.afghanistanhilfe.org). Wir würden uns darüber sehr freuen.

